



Medienmitteilung

Basel, 16. Dezember 2015

Die Bell-Gruppe investiert in die Zukunft: Akquisition der Huber-Gruppe und Ausbau der Schweizer Standorte

Die Bell-Gruppe hat die Weichen für ein weiter nachhaltiges Wachstum gelegt. Auf März 2016 übernimmt Bell den österreichischen Geflügelspezialisten Huber. Zudem hat der Verwaltungsrat entschieden, mit einem Investitionsprogramm die Standorte in der Schweiz weiterzuentwickeln.

Ausbau Beschaffung im Bereich Geflügel

Bell übernimmt per 1. März 2016 die auf die Produktion von hochwertigem Geflügelfleisch spezialisierte Huber-Gruppe. Rund 900 Mitarbeiter erzielen einen Jahresumsatz von über 300 Millionen Euro. Das Familienunternehmen hat eine starke Marktposition in Österreich und Deutschland. Zur Huber-Gruppe gehören der österreichische Marktführer im Geflügelbereich die Hubers Landhendl GmbH in Pfaffstätt/AT, die auf Trutenfleisch spezialisierte Süddeutsche Truthahn AG in Ampfing/DE sowie eine Brüterei und ein Logistikunternehmen in Österreich.

Ähnlich wie Bell in der Schweiz verfügt die Huber-Gruppe über eine integrierte Produktion mit über 400 Vertragsmäster. Bell bezieht von der Huber-Gruppe bereits heute für den Schweizer Markt Geflügelfleisch aus Betrieben, die mindestens dem Schweizer Tierschutzgesetz entsprechen. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die Übernahme erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden.

Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Geflügelprodukten steigt kontinuierlich. Speziell für Convenience- und Charcuterieprodukte spielt die Verfügbarkeit der Rohstoffe eine immer wichtigere Rolle. Durch die Übernahme der Huber-Gruppe sichert sich Bell den Zugang zum bedeutenden Rohstoff Geflügelfleisch aus der DACH-Region und legt die Basis für weiteres Wachstum im Bereich Geflügel-Convenience. Zudem steigt die Bell-Gruppe durch die Akquisition mit einer neuen Produktgruppe in den österreichischen und deutschen Markt ein. Mit dem Verkauf an Bell ist für Huber die Kontinuität ihres Geschäftsmodells gewährleistet. Ausserdem eröffnet die Konzernzugehörigkeit neue Absatz- und Wachstumschancen. Bell beabsichtigt, die Huber-Gruppe als selbständiges Unternehmen mit dem bewährten Management weiterzuführen.

Bell setzt weiterhin auf den Produktionsstandort Schweiz und baut ihre Standorte aus

Im Rahmen der Produktionsstrategie hat der Verwaltungsrat beschlossen, in die bestehenden Schweizer Standorte weiter zu investieren. Mit einem neuen substanziellen Investitionsprogramm legt Bell die Grundsteine für eine noch leistungsfähigere Produktion in der Schweiz und lässt nun verschiedene Projekte für Neu- und Umbauten mit einem Planungshorizont von 2016 bis 2025 ausarbeiten. Eine eigens aufgestellte Projektorganisation konkretisiert insbesondere für die Standorte Basel und Oensingen die Projekte, welche im Verlauf der nächsten zwei Jahre Entscheidungsreife erlangen werden.

Über Huber-Gruppe

Die Huber-Gruppe ist Spezialist für hochwertiges Geflügel mit einer starken Marktposition in Österreich und Deutschland. Zur Huber-Gruppe gehören der österreichische Marktführer Hubers Landhendl in Pfaffstätt/AT, die auf Putenfleisch spezialisierte Süddeutsche Truthahn AG in Ampfing/DE sowie die Brüterei Schlierbach und das Logistikunternehmen Frisch Express. Rund 900 Mitarbeiter erzielen einen Jahresumsatz von 300 Millionen Euro. Die Huber-Gruppe verfügt über eine integrierte Produktion mit über 400 vertraglich gebunden Landwirtschaftsbetrieben.

Über Bell

Die Bell-Gruppe gehört zu den führenden Fleisch- und Convenienceherstellern in Europa. Das Angebot umfasst Fleisch, Geflügel, Charcuterie, Seafood und Convenience-Produkte. Mit den Marken Bell, Abraham, ZIMBO, Mōssieur Polette und Hilcona deckt die Gruppe vielfältige Kundenbedürfnisse ab. Zu den Kunden zählen der Detail- und Grosshandel, die Gastronomie sowie die Lebensmittelindustrie. Rund 8'000 Mitarbeiter erwirtschafteten im ersten Halbjahr 2015 einen konsolidierten Warenumsatz von CHF 1,3 Milliarden. Bell ist an der Schweizer Börse kotiert.